

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Wettkriechen.



Es kriechen alle Fürsten zum jungen Zar hinan,
 Ein Jeder will am besten sich ihm empfohlen han.
 Er ist wie eine Holde, um die gar Mancher wirbt;
 Drum naht man sich mit Vorsicht, damit man nichts verdirbt.
 Er gleicht einem Buche, das noch verschlossen ist.
 Sie schleichen, daß der Kage der Vogel nicht entwischt.
 Habsburger, Hohenzoller, John Bull und der Franzos,
 Sie rutschen ehrerbietig zum nordischen Koloß.
 Wettkriechend in der Reihe kommt auch der franke Mann,
 Der Fez auf seinem Haupte, im Arm den Allforan.
 Rom, Griechenland und Spanien, Holland und Belgien auch,
 Sie legen sich voll Demuth zur Reise auf den Bauch;
 Sie alle schau'n mit Sehnsucht zum jungen Zar empor
 Und Jeder meint, er ziehe ihn allen Andern vor.
 Verschleiert wie zu Sais das unerforschte Bild
 Ist er auch den Monarchen noch räthselhaft verhüllt.
 Drum sind sie hingetrochen in ihrer Wisbegier
 Und möchten für die Zukunft gern lüften sein Visir.
 Helvetia nur, der stolzen, war kriechen stets ein Graus;
 Sie läßt den Zar hübsch grüßen und bleibt aufrecht zu Haus.